

Fischarten-Datenblatt

| | |
|----------------------|---|
| Name: | BURMA STICHLING |
| Wissenschaftl. Name: | Indostomus crocodilus |
| Herkunft: | Asien |
| Größe: | ca. 3,5 cm |
| Beckenlänge: | 40 cm |
| pH-Wert: | 6,3 |
| Wasserhärte: | Gh 5 |
| Temperatur: | 23Â°C |
| Ernährung: | feines Lebendfutter, nach eingewöhnnung auch Cyclops - Eeze |
| Pflege: | <p>Ein Fisch für Liebhaber !</p> <p>Noch immer sind diese Zwerge eine Besonderheit, auch in Liebhaberbecken.</p> <p>Nach langer Suche ist es mir endlich gelungen 40 dieser possierlichen Tiere von unserem Großhändler zu bekommen.</p> <p>Den Beutel mit den Kleinen hätte ich während der 2 Std. Autofahrt am liebsten auf dem Schoß gehalten so zerbrechlich wirkten sie.</p> <p>Bei der Ankunft wurden sie in ein Becken mit etwa 25ltr. Inhalt, um sie besser beobachten zu können, eingebracht.</p> <p>Bereits am nächsten Morgen fraßen sie frisch geschlüpfte Artemianauplien.</p> <p>10 der Tiere waren bereits einem anderen sehr interessierten Aquarianer versprochen, so das sich 30 Tiere auf 25 ltr. Wasser aufteilten.</p> <p>2 St. verstaben in der ersten Woche, doch der Rest war wohlauf.</p> <p>Das Becken ist stark mit Javamoos bewachsen, enthält 1 Moorkienwurzel und einige 16mm starke Kunststoffröhren die von den Männchen auch gleich in Besitz genommen wurden.</p> <p>Auffallend ist, das nur Rohre angenommen wurden die auf beiden Seiten offen sind, einseitig geschlossene wurden konsequent abgelehnt.</p> <p>Als Bodengrund ist feiner Sand eingebracht worden.</p> <p>Ein kleiner Dreiecksinnenfilter übernimmt die Reinigung und Belüftung.</p> <p>Obwohl der Burmastichling bei uns eine etwas versteckte Lebensweise führt, kann man nicht sagen das er scheu ist.</p> <p>Selbst wenn man unerwartet vor das Becken tritt, ergreifen die Fische nicht etwa die Flucht, sonder gehen weiter ihrer Beschäftigung wie etwa fressen weiter nach.</p> <p>Trotz allem ist dieser Fisch wohl eher für das Artenaquarium geeignet.</p> <p>Fressen tun die Indostomus inzwischen Artemianauplien, Essigmilchen, Mikrowormchen, gesiebte Wasserflöhe und sogar Cyclop-Eeze.</p> <p>Es bleibt nun noch abzuwarten wie es mit der Fortpflanzung aussieht.</p> <p>Sollte es da weitere Erkenntnisse geben, werde ich sie natürlich mitteilen.</p> |